

Spickzettel

Eine neue Schule entsteht
Alle Schuleinheiten
Auf einen Blick



Inhalt

- 03 Schule Neckertal
- 04 Brunnadern
- 06 Hemberg
- 08 Mogelsberg
- 10 Necker
- 12 Oberhelfenschwil
- 14 St.Peterzell
- 16 Auf einen Blick

Impressum

Herausgeber:

Schule Neckertal

Nächste Ausgabe:

Juli 2023

Redaktionsschluss:

Dienstag, 06.06.2023, 17.00 Uhr

Digitale Ausgabe:

www.schuleneckertal.ch/spickzettel

Redaktion & Layout:

Rosa Fäh und Sandra Fitzi
redaktion@schuleneckertal.ch
Druck: Schmid Mogelsberg AG
Design: Sags GmbH, St. Gallen



Coverbild: pixabay.com

Editorial

Liebe Neckertalerinnen und Neckertaler



Sie halten die erste Ausgabe des «Neckertaler Spickzettels» in der Hand. Viermal pro Jahr werden wir in dieser Form einen Einblick in den Alltag der einzelnen Schulen geben. Sie werden sehen, da läuft was im Neckertal!

Im unteren Neckertal wurde in den vergangenen Jahren regelmässig mit dem i-Punkt aus den Schulen berichtet. Der Konstituierungsrat wollte diese Tradition auf das neue Gemeindegebiet ausweiten – ein neuer Name musste her.

Im Spätherbst des letzten Jahres haben wir die Schülerinnen und Schüler nach Vorschlägen gefragt. Über hundert Ideen gingen ein. Pausengong, Schlaumeier und Spickzettel schafften es in die engere Wahl. Die Schulklassen durften abstimmen, gewählt wurde «Spickzettel». Neo-Leandro aus der vierten Klasse in Brunnadern brachte diese Idee ein. Er ist also der Namenspatron unserer neuen Broschüre; herzlichen Dank, Neo-Leandro, für deine Kreativität!

Ein Spickzettel ist eine Erinnerungshilfe, ein Merktzettel. Er ermöglicht kleine Einblicke in etwas Grösseres. Sie alle kennen die Schule aus ihrer eigenen Kindheit. Mit diesem «Schaufenster» können Sie feststellen, was gleichgeblieben ist, wo Entwicklungen stattfinden. Schule verändert sich, muss sich den Anforderungen der Gesellschaft anpassen und hat den Anspruch mitzuhelfen, dass sich Kinder zu gesunden Erwachsenen entwickeln, die sich in dieser Welt zurechtfinden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Viel Spass beim Lesen!

Hanspeter Helbling, Gesamtschulleiter Schule Neckertal

Kickoff auf der Schwägalp

Seit der Gemeindefusion setzt sich die Schule Neckertal aus fünf Primarschulen und zwei Oberstufen zusammen. Gut 750 Schülerinnen und Schüler besuchen 48 Klassen. Total arbeiten mehr als 100 Lehrpersonen in kleineren bis grossen Pensen in unserem Tal. Dazu kommen zwei Schulsozialarbeitende, das Personal der Tagesstruktur und zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter der Schulverwaltung. Die Schule ist somit wohl die grösste Arbeitgeberin im Tal.

Zum Auftakt der Zusammenarbeit trafen sich am 8. Februar dieses Jahres alle Beteiligten zusammen mit der neugewählten Schulkommission auf der Schwägalp zu einer Kickoff-Veranstaltung. Mit etwas Abstand zum Schulalltag wurde ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht. Was bedeutet gute Schule? Welchen Megatrends muss sich die Schule stellen? Unter der fachkundigen Leitung von Rahel Tschopp (www.denkreise.ch) durften wir einen spannenden Tag verbringen. Der Grundstein für eine gute, sinnvolle Zusammenarbeit unter den einzelnen Schulen wurde gelegt. Wir beginnen darauf zu bauen...



Gespannt wird dem Vortrag gelauscht



Austausch beim Spaziergang

Schulverwaltung

Die Schulverwaltung hat ihren Betrieb in St.Peterzell aufgenommen. Im Januar und Februar war diese stark mit den Abschlüssen des vergangenen Jahres beschäftigt. Daneben musste das neue Schulverwaltungsprogramm PUPIL kennengelernt werden. Die Zuständigkeiten im neuen Team wurden geregelt. Formulare wurden erstellt, Abläufe im Bereich der Finanzen und Administration sind am Entstehen. Dank des Knowhows, der professionellen Einstellung und der Flexibilität der Mitarbeitenden funktioniert das immer besser. Es gibt viel zu tun, die Herausforderungen sind spannend.



*Vreni Bürge,
Administration*



*Bernd Aggeler,
Finanzen*



*Bethli Forrer,
Personal*

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser

Es freut uns, dass wir Sie in Form des «Neckertaler Spickzettels» mit Informationen aus der Schule versorgen dürfen und wir sind gespannt, wie die neue Schulzeitung bei der Leserschaft ankommt.

Möchten Sie uns eine Kritik zukommen lassen? Oder ein Lob? Vielleicht haben Sie ein passendes Bild, das einmal die Frontseite zieren könnte?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung auf redaktion@schuleneckertal.ch.

Rosa Fäh und Sandra Fitzi, Redaktion

KUNTERBUNT – von klein bis GROSS!

Rund 120 Kinder besuchen den Unterricht der Schuleinheit Brunnadern. Sie werden im Kindergarten Rössliwiese oder im Schulhaus Haselacker von knapp 20 Lehr- und Betreuungspersonen unterrichtet, gefördert und betreut. Der Kindergarten besteht aus zwei Klassen und im Schulhaus werden fünf Klassenzüge geführt.

KUNTERBUNT und tatkräftig unterstützt wird das Schulhausteam durch die Peacemaker-Kinder, die sich bei Streit als Friedensstifter einsetzen, und durch den Schülerrat, der tolle Events wie Pausenkiosk oder Winterball organisiert.

Schon im Eingangsbereich sehen alle Personen, die das Schulhaus Haselacker betreten, dass wir grossen Wert auf eine freundliche Begrüssung und Verabschiedung legen. Uns ist es wichtig, dass wir uns persönlich begrüßen, ein freundliches Miteinander pflegen, respektvoll miteinander umgehen und uns auch füreinander interessieren – so KUNTERBUNT wie wir sind!

Jedes Schuljahr steht unter einem Jahresthema. Im aktuellen Schuljahr ist das Jahresthema «Natur». Zahlreiche Anlässe begleiten uns zu diesem Thema durchs ganze Schuljahr. In den Projektmorgen dürfen die Kinder verschiedene Angebote nutzen, wie den Besuch bei Bauernfamilien, die Führung auf dem Baumwipfelpfad oder den Vortrag zum Thema Wildbienen. Nebst den vorgegebenen Angeboten haben die Kinder jeweils Möglichkeiten zum Verwirklichen der eigenen Projekte. Dabei werden Sie je nach Bedürfnis durch eine Fachperson unterstützt.

Nicht nur der Kindergarten geht regelmässig in den KUNTERBUNT Wald, sondern auch Primarschulklassen nutzen diese Gelegenheit. Dort erhalten die Kinder verschiedene Aufträge, lernen Pflanzen und Tiere kennen, spielen und lernen den Umgang mit der Natur.

KUNTERBUNT weiter geht es in unserem Naturjahr mit gemeinsamem Ostereierfärben, Leckereien aus der Natur



Ein freundlicher Empfang beim Schulhauseingang

herstellen und kräftigem Werkeln, Pflanzen und Ernten in unserem Schulgarten.

Der Kindergarten Brunnadern besucht regelmässig das Seniorenheim im Neckertal. Die Kinder aus dem Kindergarten und die Bewohner aus dem Seniorenheim verbringen generationenübergreifende Nachmittage miteinander – KUNTERBUNT – von klein bis GROSS!

Gabriela Fornaro, Schulleitung



Weihnachtsmarkt



Generationenprojekt



Schule mit Weitblick

Blick in die Ferne: Unterricht ausserhalb der Schulhäuser

Gerne nutzen wir als Schulraum viele Orte ausserhalb des Klassenzimmers. So haben wir im Bächli und Hemberg einen Waldplatz, welcher vor allem von unseren jüngeren Schülerinnen und Schülern regelmässig genutzt wird. Der Schwimmunterricht findet im Hallenbad Nesslau statt und für Bewegung und Sport im Winter nutzen wir den örtlichen Skilift und die Langlaufloipe. Die Schülerinnen und Schüler der 4. – 6. Klasse verbringen jeweils im Januar ihr traditionelles Skilager auf dem Pizol. Um einen möglichst anschaulichen und realitätsnahen Unterricht zu bieten, werden gerne Exkursionen im Dorf, im Tal und in der Region gemacht.



Auf Exkursion in der Natur

Rück- und Ausblick: spielend durchs Jahr

Das Jahresmotto begleitet uns seit Anfang Schuljahr täglich. Wir bereichern unsere Lerneinheiten mit verschiedenen Spielen an und gestalten klassenübergreifende Unterrichtslektionen nach diesem Motto. Dabei ist uns die Partizipation der Schülerinnen und Schüler sehr wichtig. Der Fasnachtsmorgen im Schulhaus Dreieggli wurde unter Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler geplant und durchgeführt. Ebenfalls durften die 6. Klässler mitentscheiden, welches Musical wir als Schulschluss-theater aufführen werden. Sie dürfen sich bereits jetzt auf das Musical «Heidi» freuen! Die bekannte Geschichte von Johanna Spyri wird alle Klassen im letzten Quartal begleiten. Wir freuen uns auf diesen Höhepunkt.

Fahren mit Weitblick

Die Zusammenarbeit der Klassen von Bächli und Hemberg wird gepflegt und den Schulraum unserer beiden Schulanlagen möchten wir optimal nutzen. Dies hat zur Folge, dass Klassen während dem Unterrichtstag das Schulhaus wechseln. Der Schulbus fährt zwischen den beiden Schulstandorten Bächli und Hemberg hin und her.

Blick nach Bächli: naturverbunden & traditionsbewusst

Wir freuen uns, wenn die Schülerinnen und Schüler ihre Interessen in den Schulunterricht bringen und ihre Schule



Sing mit uns

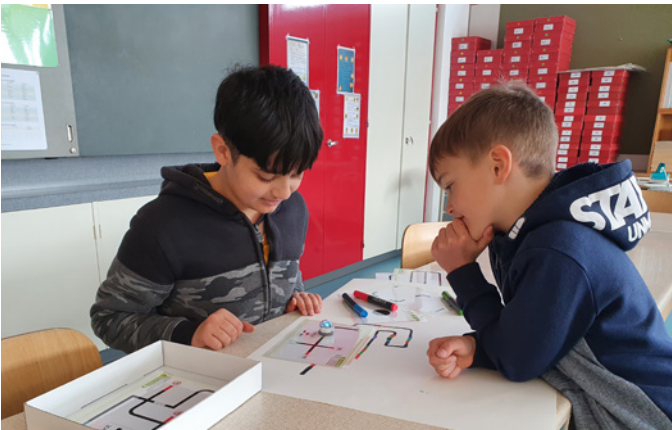
mitgestalten. So besucht uns jeweils ein «Schuppel» Silvesterchläuse am 13. Januar und die Volksmusik, die bäuerlichen Aktivitäten, aber auch die sportlichen und kulturellen Höhepunkte integrieren wir gerne in unseren Unterricht.

Blick nach Hemberg: familiär und gemütlich

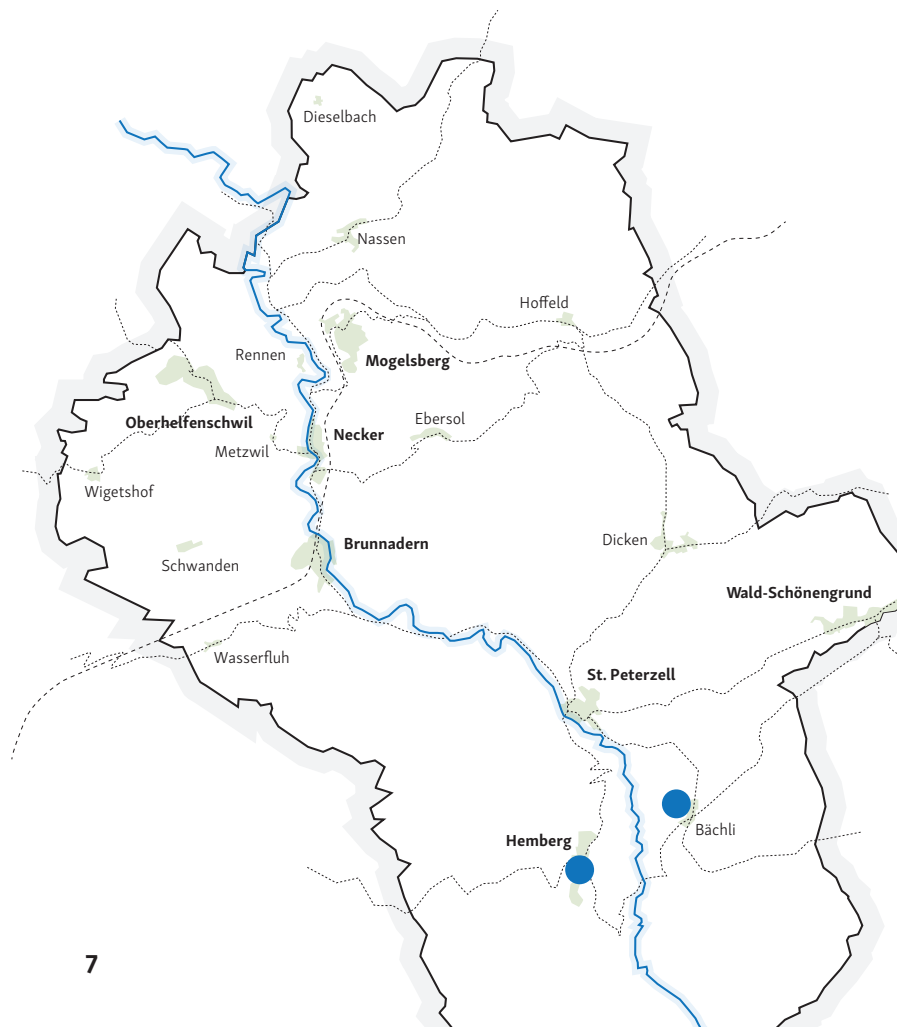
Altersdurchmischter Unterricht gehört bei uns zum Alltag. Wir arbeiten oftmals an den gleichen Lerninhalten und differenzieren das Niveau. Das Lernen miteinander und voneinander nutzen wir und freuen uns über die Lernfortschritte der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Schulhausaktivitäten, wie zum Beispiel der «Jass-Morgen», tragen zu einer fami-

liären und gemütlichen Stimmung bei. Es ist uns wichtig, dass die Kinder sich im Schulhaus wohl fühlen und für das Miteinander Verantwortung übernehmen. Wir tragen mit den Ämtli, dem Geburtstagskalender und den Dekorationen in den Schulhausgängen zu einer guten Atmosphäre bei. Die Präsenz und die positive Grundeinstellung der Lehrerinnen, der Lehrer, der Hauswartinnen, unseres Hauswarts und unserer Klassenassistenten unterstützen die familiäre und gemütliche Stimmung zusätzlich.

Martina Langenegger, Schulleitung



Gemeinsames Arbeiten



Im Wandel der Zeit

Wer sind wir? Eine moderne und tolle Oberstufe! 122 Jugendliche, 16 Lehrpersonen, ein Schulischer Heilpädagoge, eine Klassenassistentin, ein Schulischer Sozialarbeiter, zwei Hauswarte und zwei Raumpflegerinnen tragen wesentlich dazu bei.

Früher und heute

Dabei schaut der Schulstandort Necker auf eine lange Schultradition zurück. Hinter unserem heutigen Auftritt steckt eine bewegte und interessante Geschichte. Bereits 1828 entstand in Necker eine Schule, deren Wurzeln bis heute vorhanden sind. 1864 wurde entschieden, für die Gemeinden Brunnadern, Mogelsberg und Oberhelfenschwil eine Realschule mit Sitz in Necker zu gründen. 1866 zählte sie 36 Schüler. Schriftliche Quellen belegen Beanstandungen, Gesprächseinladungen und Bussen wegen «unfleissigem» Verhalten. Für Verspätungen und Versäumnisse jeglicher Art musste damals ein Strafgeld von 20 Rappen bis 1 Franken bezahlt werden. Ein Jahrhundert später waren im Jahr 1955 gebauten Gemeinschaftsbau für Primar- und Sekundarstufe bereits 58 Schüler untergebracht. Die Einführung des 9. Schuljahres brachte jedoch Platzprobleme und in weiterer Folge 1977 ein zweites Gebäude mit sich. Weiter steigende Schülerzahlen führten 1991 dazu, das heutige Oberstufenschulhaus sowohl vertikal aufzustocken als auch horizontal zu erweitern. 1993 war es endlich soweit und die Real- und Sekundarstufen wurden in einem Haus vereint. Seither wachsen und gedeihen wir zusammen. Dabei haben wir 2019 nicht nur selbst eine Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach realisiert, sondern auch vor einem halben Jahr den Abbruch des ersten Schulgebäudes auf dem Areal miterlebt. Nach erfolglosen Fusionsplänen mit St. Peterzell in den Jahren 1928, 1937 und 1950 startete am 1.1.2023 die Einheitsgemeinde Neckertal.



Früher...

Drinnen

Heute verbringen wir unseren Alltag in einem schönen, top instandgehaltenen und modernen Schulhaus, das derzeit fünf Sekundar- und drei Realklassen beherbergt. Nebst verschiedenen Klassen- und Gruppenzimmern besitzt unser Oberstufenzentrum auch zahlreiche weitere Schulräume wie zum Beispiel ein Labor, ein Zeichenzimmer, ein Handarbeitszimmer, zwei Werkräume, einen PC-Raum, ein Maker-Space oder die schuleigene Bibliothek. Darüber hinaus können sich die Schülerinnen und Schüler während einer Freilektion im Aufenthaltsraum oder in der Mittagspause in der Essecke verweilen.

...und draussen

Auch im Outdoorbereich haben wir einige schöne Ecken, wie zum Beispiel das Aussenschulzimmer, drei Schaukeln, einen Ping-Pong-Tisch, einen Tschütteli-Chaschte oder ein Beachvolleyballfeld. Überhaupt wird «Bewegung und Sport» nicht nur grossgeschrieben, sondern auch auf vielfältige Art und Weise gelebt. So stellen wir aktuell und sehr stolz in der Polysportiven Stafette die Schweizer Meisterinnen. Auch unsere drei Sporttage im Herbst, Winter und Frühling sind sehr beliebt. Weitere Anlässe wie zum Beispiel die Winterwanderung mit anschliessendem Besuch des Kinos in Wattwil oder unser jährlicher Kulturtag sind ebenfalls feste Grössen in unserem Jahreskalender.

Wir blicken gespannt nach vorne

Obwohl wir in der ländlichen Tradition verwurzelt sind und diese stolz und aktiv leben, verschliessen wir uns nicht den modernen Zeiten. So freuen wir uns, dass die 1. Oberstufe nach den Sommerferien mit eigenen Notebooks startet.

Andrea Klotz, Co-Schulleiterin



...und heute



Kulturvermittlung – ob traditionell...



...oder modern – Spass macht beides



Eine überschaubare Truppe



Gueti, alti Ziit!

Wer vermisst das Drehen der Wählscheibe an einem Schnurtelefon? Waren die Winter früher winterlicher und schneereicher?

Fasnacht

Rund die Hälfte der Mogelsberger Kinder beteiligte sich freiwillig am Mogelsberger Fasnachtsumzug, der Ende Winterferien durchgeführt wurde. Alte Telefone wurden als Sujet umgesetzt. Die Kinderschar, angeleitet von Nadine und Marianne Brunner, bereicherte den bunten Umzug durch das Dorf.



Als Telefone aus vergangenen Zeiten am Fasnachtsumzug

Am Fasnachtsdienstag fand im Alten Schulhaus und im Schulhaus Russen je ein vielfältiges Spielprogramm statt. Wunderschön oder zauberhaft, furchterregend oder witzig? Die fantasievollen Verkleidungen, die vergnügten und friedlichen Kinder verbreiteten eine fröhliche Stimmung.



Keine Fasnacht ohne Polonaise

Wintersport

Bereits im Januar vergnügten sich alle Kinder auf dem Eisfeld. Die jüngeren verbrachten die lustige und anstrengende Zeit in Herisau, die älteren Kinder reisten nach St. Gallen, wo auch auf dem Aussenfeld herumgekurvt wurde. Blasen und Druckstellen an den Füßen plagten, bis die Kinder wieder zu ihren Alltagsschuhen wechselten.



Auf ungewohntem Terrain

Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis zur 3. Klasse waren in einem Kurz-Wintersportlager in Wildhaus. Und der Skitag der Mittelstufe auf der Wolzenalp? Ob er wohl in diesem Winter noch durchgeführt wird?

Hansruedi Bachmann, Schulleitung

Kurz-Wintersportlager mit viel Sonnenschein



Die Unterstufenkinder geniessen Sonnenschein und Schnee

Am Montag um Punkt halb neun ging es für die meisten Unterstufenkinder der Primarschule Mogelsberg für das erste Mal in ein Lager. Die Aufregung, wie auch die Vorfreude war den Kindern deutlich ins Gesicht geschrieben. Nachdem wir unser Gepäck in den Car geladen hatten, ging das Abenteuer los. Vom nebligen Mogelsberg fuhren wir direkt in das sonnige Wildhaus und machten uns sofort pistenfertig. Mit viel Freude flitzten die SkifahrerInnen die Pisten hinunter und die Nichtskifahrer genossen lustige Stunden im Schnee beim «Böblen» und beim Schlittschuhlaufen. Das Highlight war das Skirennen am Dienstagnachmittag, bei dem die Nichtskifahrer mit Begeisterung die jungen SkirennfahrerInnen anfeuertem. Am Mittwoch sind wir glücklich, aber müde

wieder nach Mogelsberg zurückgekehrt. Vielen Dank an alle Beteiligten für die Unterstützung und den Eltern und Erziehungsberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Aline Allenspach und Melanie Stillhart, Klassenlehrerinnen



Schule an sonnigster Lage

Nicht umsonst heisst das Schulhaus in Oberhelfenschwil Sonnenberg. Es liegt an herrlicher Südhanglage mit wunderschöner Aussicht. An unserer Schule geht es sehr familiär zu und her. Gemeinsame Anlässe über alle Stufen hinweg sind uns sehr wichtig. Insgesamt besuchen 91 Kinder unsere Schule. Wir führen einen Kindergarten sowie vier Primarschulklassen. Das Einzugsgebiet der Schule Oberhelfenschwil umfasst nebst dem Dorf auch den Wigetshof, die Schwanden, den Füberg und diverse Höfe.



Oberhelfenschwil aus der Vogelperspektive

Team Oberhelfenschwil

Unser Team besteht aus zwölf Lehrpersonen und einem Hauswartsehepaar. Nebst fünf Klassenlehrpersonen haben wir eine Schulische Heilpädagogin und Fachlehrpersonen für Englisch, Technisches und Textiles Gestalten, Musik und Teamteaching. Unterstützt werden wir von einer Klassenassistentin und einem Schulsozialarbeiter, der jeweils am Montagmorgen in unserem Schulhaus anzutreffen ist.



Ein familiäres Team

Jahresthema

Jedes Schuljahr wird von einem Jahresthema umrahmt. Dieses Jahr heisst es «Spiel viel». Immer wieder wird im Schulhaus gespielt. Die Kinder lernen viele neue Spiele kennen und erklären anderen Kindern neue Spiele. Vor den Sportferien fand eine Spielenacht statt und die Kinder durften im Schulhaus übernachten.



Spass an der Spielenacht

Schülerrat

Die Schule Oberhelfenschwil hat einen eigenen Schülerrat. Jedes Schuljahr wählen die Klassen eine Vertretung, die dann von der Schulleitung zu einer monatlichen Sitzung ins Schulleitungsbüro eingeladen wird. Die Schülerrätinnen und Schülerräte besprechen aktuelle Themen, planen mindestens einen Anlass und bringen Sorgen und Anliegen aus den Klassen ein.



Der aktuelle Schülerrat

Elterngremium

Wir dürfen auf ein sehr engagiertes und innovatives Elterngremium zählen. Dieses unterstützt uns bei verschiedenen Anlässen und organisiert jedes Jahr einen eigenen Anlass. An den Besuchstagen führt das Elterngremium ein Elterncafé durch.

Gnapclub

Seit etwas über einem Jahr gibt es in der Schule Oberhelfenschwil wieder ein Angebot für Hausaufgabenbetreuung. Dieses wird rege genutzt. Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben und lernen zusammen. Der Name Gnapclub stammt vom letzten Jahresthema, welches «Mit Gnap durch das Schuljahr» lautete. Gnap hat uns in der Zwischenzeit wieder verlassen und ist zu einer anderen Schule hoch im Norden Deutschlands weitergezogen, sein Name begleitet uns aber weiterhin.

Bibliothek und die kleinste Ludothek der Schweiz

Oberhelfenschwil hat keine eigene Dorfbibliothek. Umso wichtiger ist uns eine gut sortierte und liebevoll betreute Schulhausbibliothek. Doch nicht nur Bücher können hier ausgeliehen werden. Wir haben hier auch die kleinste Ludothek der Schweiz! Die Kinder leihen hier Spiele aus, die sie zusammen mit ihren Familien zu Hause kennenlernen können.



Die kleinste Ludothek der Schweiz

Begrüssungsanlass und Schuljahresschlussfest

Zwei besonders wichtige Anlässe in unserem Schuljahr sind der Begrüssungsanlass am zweiten Schultag, sowie das Schuljahresschlussfest am Freitag vor den Sommerferien.

Am Begrüssungsanlass werden die neuen Kindergärtler und die Erstklässler sowie allenfalls neue Lehrpersonen begrüsst. Zudem erfahren die Kinder, welches Jahresthema uns durch das Schuljahr begleitet.



Schuljahresschlussfest

Am Schuljahresschlussfest werden die 6. Klässler mit Diplom und Absolventenhut verabschiedet. In einem Film schauen wir gemeinsam zurück auf das Schuljahr. Zum gemeinsamen Mittagessen gibt es einen HotDog und ein Glacé.

Martin Lendi, Schulleitung



Typisch Schuleinheit St.Peterzell

Sehr früh am Morgen ist es an der Primarschuleinheit St.Peterzell noch still. Schon kurze Zeit später treffen die

Typengemischt

Die Oberstufe

St.Peterzell unterrichtet in typengemischten Stammklassen. Das heisst, es werden keine reinen Sek- und Realklassen geführt.

ersten Kinder von St.Peterzell ein. Kurz darauf steigen weitere Schülerinnen und Schüler aus Dicken, entweder vom Postauto oder vom Schulbus aus und machen sich auf den Weg ins mittlere Schulhaus auf dem Schulhausareal von St.Peterzell. So

unterschiedlich der Schulweg der verschiedenen Kinder, so unterschiedlich die mitgebrachten morgendlichen Erlebnisse. Eine Schülerin braucht gerade eine Kiste für die Eidechse, welche ohne warmes «Nestli» wohl kaum überleben würde, ein Schüler benötigt aber gerade jetzt ein Pflaster, weil er barfuss in eine Scherbe getreten ist. Da passiert es fast täglich, dass die Kinder zwar an der Lehrpersonenzimmertür anklopfen, dann aber schon mit einem Fuss drinnen stehen. Im Lehrpersonenzimmer treffen die Kinder ein junges, motiviertes Team an und für jedes Anliegen findet sich bestimmt eine Lösung. So kann es durchaus einmal vorkommen, dass eine Schülerin oder ein Schüler einen Gesprächstermin bei unserer Schulleiterin Romana Gustin hat, weil er doch auch unbedingt einmal eine «Sitzung» bei ihr haben möchte. In den Klassenzimmern arbeiten wir im Zweijahresturnus. Im Moment sind das ein Kindergarten, zwei 1./2. Klassen, eine 3./4. und eine 5./6. Klasse. Unser Schulhaus ist somit sehr überschaubar und familiär. Unsere Stärke ist, dass wir uns alle gegenseitig persönlich kennen. Das ermöglicht eine unkomplizierte Zusammenarbeit innerhalb unseres Schulhauses, bei dem gegenseitige Hilfe, kurze Arbeitswege und unkomplizierte Lösungen Alltag sind. Dann ist aber auch schon Zeit für die Pause. Viele Kinder treffen sich auf unserem Spielplatz. Der ist übrigens im

Heckenlehrpfad

Die Hecken des Schulareals in St.Peterzell dienen nicht nur dem äusseren Erscheinungsbild, sondern sind von einer Arbeitsgruppe zu einem grossen Aussenlehrgang zusammengefasst worden. Darin eingebettet findet man zwei grosse Schularenen, so dass Schule nicht nur inhouse, sondern auch ausserhalb stattfinden kann.

Sommer ein beliebtes Schulreiseziel, kann man dort doch gemütlich «bräteln» und verweilen. Unser Spielplatz sieht auch nach über sieben Jahren noch wie neu aus. Vielleicht liegt es daran, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern bei der Planung und Umsetzung mit Hand anlegten und sie ihm aus diesem Grund sehr Sorge tragen. Der Spielplatz wird vom Chuchibach abgegrenzt und wenn es doch tatsächlich einmal vergessen geht, dass heute der Bach gesperrt ist, kann es vorkommen, dass einige Hosen nach der Pause bis zu den Knien platschnass sind. Jene Kinder, welche sich gerade nicht im Chuchibach oder auf dem Piratenschiff aufhalten, duellieren sich wahrscheinlich auf dem Fussballfeld, es sei denn, die Oberstufe hat heute gerade Platzrecht.

Da das Primarschulhaus von zwei Oberstufenschulhäusern umgeben ist, treffen wir die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen der Oberstufe täglich an. Das funktioniert meistens einwandfrei und sollte es trotzdem einmal zu Reibereien kommen, ist ja immer noch die Pausenaufsicht zur Stelle.

Geht es nach der Pause nicht zurück ins Klassenzimmer, sind die Klassen entweder in der Turnhalle gleich nebenan, bei unserem Waldplatz oder im Schwimmunterricht in Bütschwil.

Unser Schuljahr ist gespickt mit Höhepunkten wie zum Beispiel unserer beliebten Schneesportwoche im Januar. Dieses Jahr hatten wir Glück im Unglück. Zwar reichte der Schnee nicht fürs Ski- und Snowboardfahren, das Wochenende vor Beginn unserer Sonderwoche brachte aber gerade genügend Schnee, um wenigstens auf dem Schlitten die Pisten unsicher zu machen. Kurz auf die Sonderwoche folgt jeweils unsere Schulfasnacht, bei welcher grosse und kleine Fasnächtlerinnen und Fasnächtler ihre Kostüme präsentieren und zusammen in der Turnhalle ein grossartiges Programm geniessen (in diesem Jahr von den 5./6. Klässlerinnen und Klässlern vorbereitete Spiele). Nach der Fasnacht beginnen dann schon die Planungen für die Schulreisen oder das Klassenlager. Weiter geniessen wir in St.Peterzell zwei Leseanlässe: Einmal besucht uns eine

Ausgezeichnet

Unter dem Motto «Biodiversität macht Schule» wurde die Umgebung rund um die Schulhäuser von St.Peterzell vom WWF ausgezeichnet.

Autorin oder ein Autor und stellt uns spannende Kinderbücher vor und im November organisieren wir zusammen mit den Schülerinnen und Schülern die Erzählnacht zu dem jeweiligen schweizweiten Thema. Abgerundet wird das Jahr jeweils durch die besinnliche Adventszeit, bei welcher es in den letzten Jahren einen Schulhausadventskalender gab. Viele kleine Überraschungen, wie zum Beispiel zehn Minuten länger Pause, waren darin enthalten.

Susann Porta, Fachlehrerin PS St.Peterzell

Pausenplatz

Der Pausenplatz der Schule St.Peterzell zeichnet sich durch seine Grossflächigkeit mit Bewegungsangeboten, welche Fertigkeiten und Fähigkeiten fördern, aus. Highlight auf dem Spielplatz ist das grosse Holzschiff, welches verschiedene Herausforderungen für Gross und Klein parat hält. Durch die integrierte, öffentliche Grillstelle ist das Areal eine Begegnungszone und öffnet die Pforten für heimische und auswärtige Besucher.

Ein Areal

Die Schule St.Peterzell wird von Kindern des ersten Kindergartens bis zur 3. Oberstufe besucht, welche sich jeweils während der grossen Morgenpause buntdurchmischt auf dem Areal bewegen und begegnen.



Auf einen Blick

Schulpräsidentin

Ursula Fluck

T 058 228 33 66

ursula.fluck@schuleneckertal.ch

Gesamtschulleiter

Hanspeter Helbling

T 058 228 33 63

hanspeter.helbling@schuleneckertal.ch

Schulverwaltung

Baumgarten 6

9127 St.Peterzell

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

08.00 - 11.30 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

T 058 228 33 66

Schulsozialarbeit

Kurt Brüscheweiler

T 079 474 44 95

kurt.brueschweiler@schuleneckertal.ch

Luzia Welz

T 079 197 74 45

luzia.welz@schuleneckertal.ch

Ferienkalender 2022/2023

Frühlingferien

Samstag 08.04.2023 – Sonntag 23.04.2023

Sommerferien

Samstag 08.07.2023 – Sonntag 13.08.2023

Erreichbarkeit

Alle Mitarbeitenden der Schule Neckertal sind unter folgender Mailadresse erreichbar:

vorname.name@schuleneckertal.ch

Schulhäuser

Primarschule Brunnadern:	071 374 14 90
Kindergarten Brunnadern:	071 374 30 21
Primarschule Bächli, Hemberg:	071 377 12 08
Primarschule Dreieggli, Hemberg:	071 377 15 13
Kindergarten Mogelsberg:	071 374 17 33
Primarschule Mogelsberg:	071 374 19 46
Oberstufe Necker:	071 372 50 21
Kindergarten Oberhelfenschwil:	071 375 62 05
Primarschule Oberhelfenschwil:	071 375 62 00
Primarschule St.Peterzell:	071 377 16 45
Oberstufe St.Peterzell:	071 377 13 13

Schulpsychologischer Dienst des Kantons SG

Regionalstelle Wattwil

Bahnhofstrasse 34

9630 Wattwil

T 058 229 07 00,

spd.wattwil@sg.ch

2023/2024

Erster Schultag

Montag 14.08.2023

Herbstferien

Samstag 30.9.2023 – Sonntag 22.10.2023

Weihnachtsferien

Samstag 23.12.2023 – Sonntag 07.01.2024

Sportferien

Samstag 27.01.2024 – Sonntag 04.02.2024

Frühlingferien

Samstag 06.04.2024 – Sonntag 21.04.2024

Sommerferien

Samstag 06.07.2024 – Sonntag 11.08.2024



Alles über die Schulen im Neckertal:
schuleneckertal.ch